



Verfahren zum Nachweis der Befähigung zur Unterrichtung auf Ballonen gemäß DVO (EU) 2018/395, BFCL.360 (a) 2. des Regierungspräsidiums Kassel

Ein Inhaber einer FI(B)-Berechtigung darf die damit verbundenen Rechte nur ausüben, wenn er u.a. nach dem Verfahren der zuständigen Behörde in den vorangegangenen neun Jahren seine Befähigung zur Unterrichtung auf Ballonen gegenüber einem FI(B) nachgewiesen hat. Der aufsichtführende FI(B) muss nach Punkt BFCL.315 (a)(4) [Anm.: FI(B) - instructor] qualifiziert und vom Ausbildungsleiter einer ATO oder DTO benannt worden sein.

Die zuständige Luftfahrtbehörde Regierungspräsidium Kassel legt hiermit das Verfahren (inkl. Anlage Protokoll und Leitfaden) zum Nachweis der Befähigung nach BFCL.360 (a) 2. fest:

Definition der verwendeten Begriffe:

- Beaufsichtigender Lehrer: "qualifizierter FI(B)"
- Beaufsichtigter Lehrer: "Bewerber"
- Geschulte Person: "Schüler"

Der Schüler kann sein: realer Schüler, simulierter Schüler durch den qualifizierten FI(B), oder Pilot für eine Schulungsfahrt zur Aufrechterhaltung/Erweiterung seiner Rechte. Für eine realitätsnahe Ausbildungsfahrt sollte vorzugsweise ein realer Schüler zur Verfügung stehen. Auch eine zeitliche Aufteilung der Funktion als Schüler durch den qualifizierten Lehrer und einem realen Schüler kann hilfreich sein. Ein Wechsel dieser Funktion sollte während der Fahrt nur einmal erfolgen.

Ziel dieser Maßnahme:

In der zu beaufsichtigenden Schulungsfahrt soll der Bewerber seine Lehrfähigkeit demonstrieren. Dazu wird der Bewerber bei einer durch ihn durchgeführten Schulungsfahrt mit einem Schüler vom qualifizierten FI(B) beobachtet und die Schulungsfahrt protokolliert.

Verantwortlicher Luftfahrzeugführer

Der qualifizierte Lehrberechtigte agiert als verantwortlicher Luftfahrzeugführer. Vor der Fahrt hat der qualifizierte FI(B) die eigenen Voraussetzungen zur Durchführung der Schulungsfahrt zu prüfen.

Anforderungen an das Luftfahrzeug

Das für den Nachweis der Befähigung eingesetzte Luftfahrzeug muss den Anforderungen entsprechend dem Zweck dieser Schulungsfahrt geeignet sein.

Vorbesprechung zur Schulungsfahrt mit dem Bewerber

Bei der Vorbesprechung mit dem Bewerber werden seine Dokumente und die des zu verwendenden Ballons auf Gültigkeit geprüft. Der geplante Ablauf der Schulungsfahrt wird besprochen, die Kriterien zur Bewertung der Schulungsfahrt erläutert.

Praktischer Teil

Es muss mindestens eine Fahrt durchgeführt werden. Eine weitere Fahrt kann im Ermessen des qualifizierten Lehrberechtigten durchgeführt werden, falls dies für eine angemessene Beurteilung des zu überprüfenden Bewerbers notwendig erscheint.

Wiederholung einzelner Elemente

Es liegt im Ermessen des qualifizierten FI(B) einzelne, vom Bewerber nicht zur Zufriedenheit des qualifizierten FI(B) durchgeführte Elemente wiederholen zu lassen.

Bewertung des Bewerbers durch den qualifizierten FI(B)

Die Bewertung des Bewerbers wird anhand der im Protokoll festgelegten Kriterien durchgeführt.

Nachbesprechung

Bei der Nachbesprechung über die Schulungsfahrt bespricht der qualifizierte FI(B) mit dem Bewerber das beobachtete Lehrerverhalten und die fachlichen Vorgehensweisen bei der Schulungsfahrt, gegebenenfalls mit entsprechenden Verbesserungsmöglichkeiten. Wurden sicherheitsrelevante Standardverfahren nicht oder nur unzureichend unterrichtet, kann eine zufriedenstellende Schulungsfahrt durch den qualifizierten FI(B) nicht bescheinigt werden.

Dokumentation

Der qualifizierte FI(B) erstellt eine Dokumentation für den Bewerber, in dem Möglichkeiten der Verbesserung der Sicherheit in der Ausbildung aufgezeigt werden können. Außerdem wird das Protokoll über die Beobachtungen bei der Schulungsfahrt ausgefüllt. Nach zufriedenstellender Ausbildungsfahrt wird vom qualifizierten FI(B) im Flugbuch des beaufsichtigten FI(B) die Fahrt bestätigt. Das erstellte Protokoll dieser Fahrt wird dem Bewerber ausgehändigt, eine Kopie wird 9 Jahre in der ATO/DTO aufbewahrt.

Leitfaden zur Bewertung des Bewerbers

Der qualifizierte FI(B) beobachtet und bewertet:

Lehrerverhalten:

Beobachtung zum Lehrerverhalten des Bewerbers: Ruhiges, geduldiges Lehrerverhalten; motivierend; auf 'Augenhöhe'; gibt für den Schüler verwertbares Feedback; lässt den Schüler fahren und greift nur zur Abwendung problematischer Situationen ein oder zur Demonstration einer Übung;

Unterricht: Fahrtplanung/Praxis/Erklärungen

Der Bewerber führt mit dem Schüler eine eingehende Fahrtvorbereitung durch. Je nach Vorkenntnissen des Schülers lässt sich der Bewerber die Durchführung der Fahrtvorbereitung durch den Schüler erklären und gibt notwendige zusätzliche Informationen. Erklärungen zum Wie und Warum der unterrichteten Standardverfahren werden verständlich gegeben; Defizite beim Schüler werden erkannt und korrigiert mit entsprechenden Erklärungen; Achtet auf Verwendung von Checklisten bei den besonders sicherheitsrelevanten Vorgängen; Kann dem Schüler sichere Verfahren vorführen. Die in der Ausbildung anzuwendenden sicherheitsrelevanten Standardverfahren aus den Ausbildungsprogrammen werden konsequent eingehalten. Der Bewerber gibt dem Schüler Hinweise zu möglichen Gefahrenquellen und erklärt dem Schüler Verhaltensweisen zur Vermeidung des Auftretens gefährlicher Situationen bzw. simuliert Gefahrensituationen, vorzugsweise nach der Landung.

Nachbesprechung des Bewerbers mit dem Schüler:

Die Nachbesprechung führt der Bewerber mit dem Schüler und evtl. auch der Mannschaft durch: Der Bewerber gibt dem Schüler Hinweise zu seinem Leistungsstand, zu Verbesserungsmöglichkeiten und zu guten Leistungen bei der Schulungsfahrt; Er befragt den Schüler über seine Erfahrungen bei der Schulungsfahrt und seine Einschätzung des Lernfortschritts.

Der Bewerber erstellt im Anschluss seiner Nachbesprechung die Dokumentation für den Schüler, z.B. durch Fortführung der Lernfortschritt-Tabelle und/oder eine Aufstellung des erforderlichen weiteren Trainings bestimmter Übungen. Die Fahrt wird gegebenenfalls im Flugbuch eines realen Schülers durch den Bewerber eingetragen/ bestätigt. Die Dokumentation wird unter Beobachtung des qualifizierten FI(B) erstellt.

Demonstration der Lehrfähigkeit nach DVO (EU) 2018/395; BFCL.360 (a) 2.

- Protokoll -

HESSEN



Angaben zum überprüften Ballonfluglehrer FI(B)

Name und Vorname des Ballonfluglehrers:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenznummer:
E-Mail-Adresse:	Mobiltelefonnummer:
Ausstellende Behörde:	Ausstellungsdatum:

Persönliche Unterlagen des FI(B) vollständig, gültig, in Ordnung? Ja Nein

Ausweis, Lizenz, Tauglichkeitszeugnis, Flugbuch, Voraussetzungen nach BFCL.360

Technisches Wissen vorhanden? Ja Nein

Hat der FI(B) das erforderliche Wissen bezüglich des genutzten Ballons, können aerostatische Zusammenhänge erläutert werden?

Besprechung vor dem Flug zur Zufriedenheit? Ja Nein

FI(B) führt komplette Fahrtvorbereitung mit dem Schüler entsprechend dessen Vorkenntnissen durch? Wird der Ablauf der Schulungsfahrt besprochen?

Ausreichend hohes Niveau der fliegerischen Fähigkeiten? Ja Nein

Ist der Bewerber in der Lage ausgewählte Übungen dem Schüler korrekt vorzuführen?

Beachten der Ausbildungsgrundsätze? Ja Nein

Soziale Kompetenz, auf Augenhöhe, Geduldig, Ruhig

Konsequente Schulung von Standardverfahren? (evtl. Auswahl des qual. FI(B)) Ja Nein

Werden dabei außer den Erklärungen 'wie' etwas zu machen ist auch das 'warum' verständlich gemacht?

Schulung für Gefahren- und Notsituationen zur Zufriedenheit? Ja Nein

Zufriedenstellende Erklärung von Verfahren zur Abwendung von Gefahren- und Notsituationen sowie Verfahren zur vorbeugenden Abwehr dieser?

Gutes Verhalten als Luftfahrer (Airmanship)? Ja Nein

Beachtet Regeln, nimmt Rücksicht, vermeidet Risiken? - Wird vorausgedacht?

Besprechung nach dem Flug zur Zufriedenheit? Ja Nein

Feedback: Fehler erkannt? Verbesserungsvorschläge unterbreitet? Verwertbare Informationen an den Schüler gegeben? Dokumentation der Erkenntnisse?

Erfolgreicher Abschluss (Alle Inhalte/Übungen zur Zufriedenheit)? Ja Nein

Erfolgreichen Abschluss ins Flugbuch des FI(B) eingetragen?
Nichterfolgreicher Abschluss: Meldung an ATO/DTO!

Angaben zur praktischen Durchführung:

Name des qualifizierten FI(B):		Lizenznummer qualifizierter FI(B):	
Ballonklasse/Gruppe:	Kennzeichen:	Startort/Zeit:	Landeort/Zeit:
Anzahl der Landungen:	Fahrzeit:	Name der ATO/DTO des zu überprüfenden FI(B):	
Die Überprüfung der Lehrfähigkeit wurde im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Der qualifizierte FI(B) hat die Zustimmung der o.g. ATO/DTO, diese Feststellung durchführen zu			
Ort:	Datum:	Unterschrift qualifizierter FI(B):	

**Anlage zur Demonstration der Lehrfähigkeit nach
DVO (EU) 2018/395 BFCL.360(a) 2.
- Übungen durchgeführt -**

AUSWAHL MÖGLICHER ÜBUNGEN (7 PFLICHT + 7 FREIE ÜBUNGEN)

Fahrtvorbereitung mit dem Schüler, Meteorologisch, Notams, Navigatorisch, Tragkraft usw. nach Checkliste	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Auswahl des Startgeländes	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Aufrüsten des Korbes und vollständige Überprüfung des Gassystems (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Einweisung der Mannschaft und der Mitfahrer nach Checkliste (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Freihalten des Gefahrenbereichs und sichern des Ballons	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Alle Startvorbereitungen vor Kaltfüllen abgeschlossen (Checkliste)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Effektives Kalt- und Heißfüllen des Ballons	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Mannschaft in sicherer Position, Abfahrtrichtung frei	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Startcheck, Start aus Startfessel, False-Lift-Möglichkeit beachtet	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Beobachtung des Luftraums	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Navigation, Nutzung von Luftfahrerkarten, Beachten der Lufträume	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fehlerfreies Gasmanagement/ Nie unverbranntes Gas freigesetzt	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kontrolliertes Steigen, Fallen, Einhalten der Höhe	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Landeanfahrt mit Passagiereinweisung (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Rechtzeitiges Heizen beenden, Zündflamme schließen, Ziehen der entsprechenden Leine für Landung (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Versetzen des Ballons mit Versetzleine, falls Versetzen erforderlich	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Notverfahren am stehenden Korb, z.B. Fahrventil schließt nicht, Gesundheitsprobleme Passagier usw. (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ausführliche Nachbesprechung und Dokumentation (Pflichtübung)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Ja	Nein

Angaben zur praktischen Durchführung:

Name des qualifizierten FI(B):		Name des überprüften FI(B):
Datum	Ort:	Unterschrift qualifizierter FI(B)